



10. Internationale Konferenz des Forschungsprogramms „Orte des Gedächtnisses“

Konzept

Moritz Csáky
Heidemarie Uhl

Organisation

Alexander Preisinger

Kontakt

Alexander Preisinger
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
Postgasse 7/4/3
1010 Wien
T + 43-1-51581-3310
alexander.preisinger@oeaw.ac.at
<http://www.oeaw.ac.at/kkt>

Die Er/Findung von Authentizität

8. – 10. Oktober 2008
Österreichische Akademie
der Wissenschaften
Theatersaal
1010 Wien
Sonnenfelsgasse 19

PROGRAMM

Mittwoch, 8. Oktober

18:00 Franz Schuh (Wien)
Lesung

Donnerstag, 9. Oktober

9:30 Moritz Csáky (Wien)
Begrüßung

Sybille Krämer (Berlin)
*Zum Paradoxon von Zeugenschaft im Spannungsfeld von
Personalität und Depersonalisierung*

10:30 Michael Böhler (Zürich)
*Das Authentische in der Literatur: Wirklichkeitsverlust und Epiphanie
im Fin de siècle – James Joyce und Hugo von Hofmannsthal*

Kaffeepause

11:30 Michael Rössner (München)
*Zur Dekonstruktion der Authentizität des Zentrums:
Lateinamerikanische Blicke auf Paris 1968*

12:15 Siegfried Mattl (Wien, Budapest)
*Die Wiederkehr der Biopics. Codes von Authentizität in neuen
Musikerfilmen*

Mittagspause

15:00 Aleida Assmann (Konstanz)
Authentizität – Signatur des abendländischen Sonderwegs

15:45 Elisabeth Großegger (Wien)
Burgtheaterdeutsch. Stabilitätsstrategie und Differenzmarkierung

Kaffeepause

16:45 Heidemarie Uhl (Wien)
*Kontamination und Aura. Formen des Umgangs mit den materiellen
Überresten des Nationalsozialismus*

17:30 Rudolf Jaworski (Kiel)
*Machen Kleider Nationen? Zur Authentizitätsproblematik von
Nationaltrachten im 19. und 20. Jahrhundert*

Freitag, 10. Oktober

9:30 Anil Bhatti (New Delhi)
*Ursprung und Reinheit. Authentizitätsverlangen und postkoloniale
Kritik*

10:15 Michaela Marek (Leipzig)
*Wie domestiziert man oktroyiertes Kulturerbe? Zur Anverwandlung
des Barock in der tschechischen Kunstgeschichte*

Kaffeepause

11:15 Hermann Blume (Wien)
*Erfindung der Authentizität – Authentizität des Erfundenen:
Eine literarische Paradoxie als Herausforderung der
Editionswissenschaft*

12:00 Hans-Joachim Hinrichsen (Zürich)
*Was ist „das Werk selbst“? Zum Problem der Authentizität in der
musikalischen Aufführungspraxis*